

## Cross-Cluster-Projekt WeReLaNa

**Wertschöpfungsnetzwerke für die Nutzung von Reststoffen in und aus der Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie als Innovationsmotor für die Bioökonomie**

Gefördert vom Bayerisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, im Rahmen der Förderinitiative  
"Cross-Cluster-Bayern Bioökonomie" (Projektlaufzeit: 01.01. bis 31.12.2021)

### Projektziel

Das übergeordnete Ziel des Projektes ist das Eröffnen von Innovationsräumen für die **Nutzung von Reststoffen aus der Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie** – zunächst in der Projektregion Oberfranken, jedoch unter Berücksichtigung von Transferpotenzialen für ganz Bayern – sowie die Vernetzung von Stakeholdern entlang der betreffenden Wertschöpfungsketten bzw. -netzwerke. Dem sektorübergreifenden Charakter der Bioökonomie entsprechend, bündeln hier die drei Projektpartner **Chemie-Cluster Bayern**, **Cluster Ernährung** und **Umweltcluster Bayern** ihr Wissen. Durch den Austausch von Knowhow aus der Recycling- und Chemiebranche bis hin zu Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie werden Unternehmen für das Thema Bioökonomie und biobasierte Geschäftsmodelle und Prozesse sensibilisiert. Die Einbindung von Cluster-Mitgliedern und weiterer Akteur:innen soll zum **Entstehen neuer, branchenübergreifender Wertschöpfungsnetzwerke** beitragen. Hierbei spielt auch ein stetiger Austausch mit anderen bayerischen Netzwerken, Gremien, Instituten und Forschungseinrichtungen eine wichtige Rolle. Grundlage der Vernetzung und Erschließung von Innovationspotenzialen ist die **Schaffung einer Informations- bzw. Datenbasis**. Darüber hinaus sollen **"Begegnungsmöglichkeiten"** in diesem Bereich geschaffen werden, in denen Innovationen angestoßen, neue Geschäftsfelder erschlossen und die Beziehungen zwischen bayerischer Wirtschaft und Wissenschaft durch **Transfer von Technologie und Knowhow** am Innovationsstandort Bayern gestärkt bzw. neue Kooperationen initiiert werden.



### Digitales Kick-Off-Meeting:

Die Geschäftsführer der drei beteiligten Cluster Alfred Mayr (Umweltcluster), Dr. Simon Reitmeier (Cluster Ernährung) und Dr. Patrick Prühs (Chemie Cluster) zusammen mit den Projektverantwortlichen von WeReLaNa.

### Erste Schritte

**Mapping von Stoffströmen biogener Reststoffe und Akteur:innen:** Zu Beginn des Projektes soll auf Basis vorhandener Tools und Plattformen ein Überblick über relevante Reststoffe und Akteur:innen in Bayern, speziell im Bereich Oberfranken, gewonnen werden - als Grundlage für die Auswahl von Best Practices und um Vernetzungspotenziale zu schaffen.

**Best Practices:** Ein Augenmerk des Projektes liegt somit auf der Identifikation von Best Practices, die Reststoffe besonders effizient und ökologisch vorteilhaft verwerten, also auf Ansätzen, die auf das Up- oder Recycling von Reststoffen fokussieren und die Kriterien Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit berücksichtigen. Durch das Aufzeigen konkreter Innovations- und Einsparpotenzialen sowie neuer, branchenübergreifender Geschäftsmodelle wird so die bayerische Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie gestärkt.

### Weitere Informationen

Haben Sie bereits Lösungen entwickelt?  
Suchen Sie nach innovativen Verwertungsmöglichkeiten für Ihre Reststoffe?  
Haben Sie Verwendungsmöglichkeiten für Reststoffe?

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an **Marco Geiger** (Tel. 0821 455798-21 oder [marco.geiger@umweltcluster.net](mailto:marco.geiger@umweltcluster.net)). Bleiben Sie auch gerne im Austausch untereinander in unserer [LinkedIn-Gruppe!](#)

**Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!**